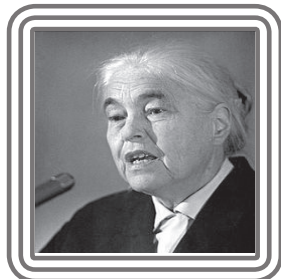


## **„Unser“ Siebtes Kreuz**



**Lore Wolf und Anna Seghers  
2 Frauen im Widerstand  
gegen Faschismus und Krieg**

**Eine Veranstaltung anlässlich des  
Internationalen Frauentages  
der DKP Frankfurt**

**Sonntag, der 18. März 2018  
14:00 -17:00 Uhr  
DGB Haus, Raum 3**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Herausgeber: DKP Frankfurt, Hansteinstr. 4, 60318 Frankfurt [www.dkp-frankfurt.de](http://www.dkp-frankfurt.de), [info@dkp-frankfurt.de](mailto:info@dkp-frankfurt.de).

# **8. März 2018**

## **Internationaler Frauentag**



**Frieden  
Arbeit  
Solidarität**

# Frauentag 2018

Auf Initiative von Clara Zetkin beschloss die Internationale sozialistische Frauenkonferenz in Kopenhagen einen jährlichen Kampftag für die Rechte der Frauen durchzuführen.

Der Beschluss in Kopenhagen lautete:

„Im Einvernehmen mit den klassenbewussten politischen und gewerkschaftlichen Organisationen des Proletariats in ihrem Lande veranstalten die sozialistischen Frauen aller Länder jedes Jahr einen Frauentag, der in erster Linie der Agitation für das Frauenwahlrecht dient. [...] Der Frauentag muß einen internationalen Charakter tragen und ist sorgfältig vorzubereiten.“

Dies führte 1911 zur Durchführung des ersten Internationalen Frauentags, der unter dem Aufruf „Heraus mit dem Frauenwahlrecht“ alleine in Deutschland mehr als eine Million Frauen zum Protest bewegte. Sieben Jahre nach der Einführung des Internationalen Frauentages wurde die wichtigste Forderung der Frauenbewegung erfüllt und das Frauenwahlrecht eingeführt. Gegen viele Widerstände stritten die Frauen aktiv weiter für die Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingen. Denn das Frauenwahlrecht reichte alleine nicht aus, um die soziale und politische Gleichberechtigung voranzutreiben. Im Grundgesetz wurde die Gleichberechtigung 1949 niedergeschrieben und erst 1977 (die zweite Frauenbewegung hatte sich in Westdeutschland formiert) wurde die Politik durch Gerichtsurteile aufgefordert, das Bürgerliche Gesetzbuch zu ändern. Damit durften Frauen ohne Einwilligung des Ehemannes arbeiten.

## Und wo stehen wir 2018?

Sicher es ist immer wieder wichtig, an Historisches zu erinnern und Erreichtes zu nennen. Aber sich ausruhen auf dem Erreichten ist leichtsinnig.

Täglich erkämpfen sich Frauen Neues, aber verlieren auch Erreichtes, gibt es Rückschritte.

- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist im Jahr 2018 trotz neuem Entgelttransparenzgesetz noch weit entfernt.
- Altersarmut ist weiterhin weiblich.
- Zwei Drittel aller Mini-Jobs werden von Frauen ausgeübt.
- Der Frauenanteil im neuen Bundestag ist mit 30,6 Prozent auf den Stand von vor 20 Jahren gesunken.
- Ärztinnen und Ärzte, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, geraten immer mehr in eine „Schmuddelecke“. Ihre Aufklärung wird gleichgesetzt mit Werbung für eine Schwangerschaftsunterbrechung (siehe Prozess um die Ärztin Kristina Hänel).
- In der Gesellschaft setzt sich ein Rechtsruck zunehmend fort. Er geht einher mit rückwärtsgewandten Rollenbildern, rassistischem und sexistischem Gedankengut.

Wir brauchen unter anderem:

- Einen Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit und die Rückkehr aus Teilzeit zur ursprünglichen Arbeitszeit.
- Einen flächendeckenden Mindestlohn von 12 Euro.
- Verbindliche Maßnahmen zum Schutz gegen Gewalt an Frauen.
- Streichung der Paragraphen 218 und 219 StGB.
- Bündnisse gegen den Rechtsruck und gegen eine Frauen-(Menschen-)verachtende Hetze.

## Frauenrechte sind Menschenrechte.

**Es ist notwendiger denn je, sich aktiv dafür zu engagieren.**

**Alles Gute zum Internationalen Frauentag 2018**  
**DKP Frankfurt am Main**